

Anzug betreffend Solarstrom via IWB-Contracting-Vertrag auch auf Dachflächen von Einfamilienhäusern, Mehrfamilienhäusern und Genossenschaften

24.5308.01

Die IWB bietet für das Gewerbe, die Industrie und für Bauten mit geeigneten Flächen Contracting-Verträge an. Planung, Betrieb und Instandhaltung der Photovoltaik-Anlagen liegen in den Händen von Fachleuten, die Finanzierung sichert die IWB. Den produzierten Strom beziehen die Vertragsnehmer zu einem günstigen, vertraglich vereinbarten Strompreis. In Zeiten, in denen die Anlage zu viel Strom erzeugt, wird der überschüssige Strom in das Netz der IWB eingespeist.

Für Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser und Genossenschaften gibt es bei den IWB noch kein vergleichbares Angebot. Nicht alle haben die Möglichkeit, eine Solaranlage selbst zu finanzieren. Die Installation von Solarpanels auf Dächern sowie die Verkabelung zu Steuergeräten und ans Stromnetz ist komplex, mit grossem Aufwand verbunden und teuer. Dazu ist das Beurteilen von preislich teilweise weit auseinanderliegenden Offerten sehr anspruchsvoll. Wenn die IWB ein Angebot entwickelt, ist anzunehmen, dass in der Folge auch andere Unternehmen ein entsprechendes Angebot machen werden und folglich die Zahl von Solaranlagen in der Region Basel zunimmt.

Auch wenn Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser und Genossenschaften über eine kleinere Dachfläche verfügen als Gewerbeliegenschaften und der für den Privatgebrauch genutzte Strom wohl nicht so günstig bezogen werden kann wie bei Gebäuden mit grossen Flächen, fordern die Unterzeichnenden im Blick auf die CO₂-Reduktion in der Region Basel den Regierungsrat auf, zu prüfen und zu berichten, ob und unter welchen Umständen die IWB auch für Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser und Genossenschaften ein Solar-Contracting-Angebot machen kann.

Thomas Widmer-Huber, Andrea Strahm, Claudia Baumgartner, Heidi Mück, Harald Friedl, Andreas Zappalà, Lorenz Amiet